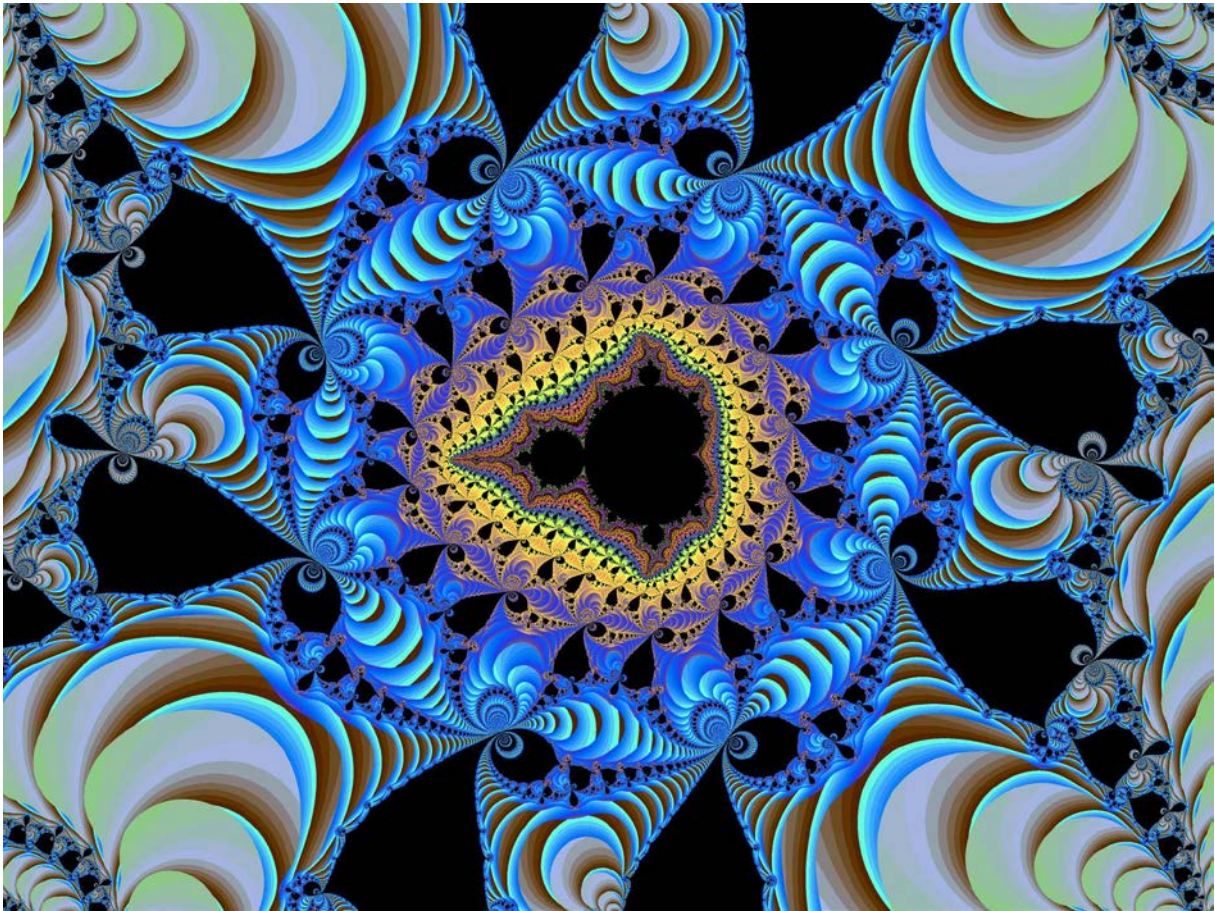


Bildung bildet

...und an den Früchten kann man erkennen ob es gut oder nur gut gemeint war.

Eine Betrachtung von Wulfing Kranenbroeker

Genau das ist das Problem. In der Mathematik gibt es das Verfahren der Iteration. Dabei steckt man das Ergebnis einer Gleichung wieder in die die Gleichung und führt das unendlich weiter. Wenn man das grafisch umsetzt, kommen dabei oft sehr schöne Bilder heraus.



Der polnische Mathematiker [Benoît B. Mandelbrot](#) fand dieses Verfahren in den 60er Jahren im Zuge seiner Beschäftigung mit der Chaosforschung und wurde der Vater der [fraktalen Geometrie](#), mit deren Hilfe komplexe Phänomene der Natur beschrieben werden können.

Aus einem ganz anderen Feld der Wissenschaft kam [Dr. Rupert Sheldrake](#) und führte den Begriff der [morphogenetischen oder morphischen Felder](#) ein. In mehreren Büchern beschreibt er die Hypothese der Formbildung in der Natur und in sozialen Gesellschaften. Morphische Felder sind Einflußgebiete in der Raum-Zeit. Sie beschränken die Freiheitsgrade der unter ihrem Einfluß befindlichen Systeme und zwingen ihnen eine Ordnung auf. Sie umfassen und verknüpfen die verschiedenen Teile der Systeme, welche sie organisieren.

Damit haben wir den abstrakten Überbau für die Beschreibung der Gesetzmäßigkeiten, die hinter allem Konkreten stehen, mit dem unsere Gesellschaft geformt wird.

Die Ausbildung unserer Kinder durch Lehrer, die durch unsere Bildungspolitik eingeschränkt werden ist so eine Iteration. Der Marxismus hat dies begriffen. Deshalb legen die Ideologien dieser Richtung auch so viel Wert darauf, unsere Kinder so früh wie möglich in die Finger zu kriegen. Sie führen jedoch nur fort, was vom frühen Mittelalter bis in unsere Zeit die katholische Kirche immer schon getan hat. Mit den Jesuiten hat sich diese Institution das Monopol der Ausbildung unserer Eliten unter den Nagel gerissen und damit maßgeblich den Lauf der Weltgeschichte mitbestimmt. Denn es war egal, wer da gegen wen kämpfte. Die Denkmuster dahinter waren von dem Weltbild geprägt, welches die katholische Kirche über ihre Mittelmänner in die Köpfe der Akteure auf der offenen Bühne gepflanzt hatte. Dies wirkt noch bis heute nach.



Doch war die Initiative der Jesuiten nur eine Reaktion auf die Reformbemühungen eines [Philipp Melanchthon](#), die als die erste humanistische Bildungsreform in die Geschichte einging. Er förderte die Gründung von Schulen in der Hand der Gemeinden.

Als [allererste Bildungsreform können wir die karolingische](#) ansehen, die durch die Hinwendung zu den Schriften und Gedanken der Antike die Renaissance bewirkt hat. Dies dürfen wir als die Grundsteine zur Entwicklung der Deutschen als Nation der „Dichter und Denker“ sehen.

Im 17. Jahrhundert, nach der schrecklichen Entvölkerung vor allem Deutschlands durch den dreißigjährigen Krieg, forderte ein [Johann Amos Comenius](#) eine allgemeine Bildung für breite Bevölkerungsschichten. In vielen Gebieten hatte der lokale Adel schon damit begonnen ein Dorfschulnetz aufzubauen, um auch eine soziale Ordnung aufbauen zu können.

Die preußischen Könige führten dann 1717 die erste allgemeine Schulpflicht ein, mit dem Generaledikt als ersten Schritt, noch lückenhaft, und 1763 mit dem [Generallandschulreglement](#) endgültig. Hier gab es schon die Unterteilung in die Elementarschulen und die höheren Bildungsstätten. Aber schon 1747 gründete [Johann Julius Hecker](#) die erste praxisorientierte „Realschule“. Hier liegen die Wurzeln unseres dreigliederten Schulsystems.

Als [Humboldt seine Reform 1810](#) wieder in humanistische Bahnen lenken wollte, war der Widerstand der Obrigkeiten jedoch so stark, daß vor allem die Unabhängigkeit des Schulsystems vom Denken und Wollen des Staates, nicht umgesetzt werden konnte.



Im 19. Jahrhundert gab es dann eine Reihe verschiedener Reformen, die dann die Dreigliedrigkeit des deutschen Schulsystems bis in unsere Zeit zementierten. Mit dem preußischen Schulgesetz von 1900 wurden die verschiedenen Typen der Gymnasien gleichrangig.

Mit den 60er und 70er Jahren begann dann ein regelrechter Reformboom der Bildung, die immer mehr Unsicherheit und Durcheinander brachten, aber allesamt den Schwerpunkt auf die eine oder andere Art der „Erziehung“ legten, während der Begriff der „[humanistischen Ausbildung](#)“, auf den Humboldt so viel Wert legte, um freie, sittlich gestärkte Menschen heranzubilden, die fähig sind eigene Gedanken zu entwickeln, völlig in Vergessenheit geriet.

Mit dem Gedankengut der sogenannten [Frankfurter Schule](#), den Ideen von Max Horkheimer, Theodor W. Adorno und Jürgen Habermas, begann die systematische Zersetzung der Familienstrukturen und gewachsener Traditionen. Das Kind wurde als unbeschriebenes Blatt begriffen, wenn es auf die Welt kommt und nach Belieben geformt werden kann. Alle Menschen sollten gleich sein, ein Unterschied als ungerecht erachtet.

Dabei hatten schon viele Pädagogen auf die Mißstände aufmerksam gemacht. Von [Heinrich Pestalozzi](#), [Maria Montessori](#) bis Rudolf Steiner mit seiner [Waldorf-Pädagogik](#), gab es ab der Mitte der 18. Jahrhunderts immer wieder neue Alternativen, die den individuellen Menschen mit seinen persönlichen Gaben in den Mittelpunkt stellten.

Inzwischen wissen wir definitiv seit dem Anfang der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts, das unsere Form der „Bildung“ unserer Kinder eher eine Vernichtung des kreativen Potentials kleiner Genies ist, als auch eine Einschränkung der sozialen Fähigkeiten auf die eher negativen Überlebensstrategien unserer Ellenbogengesellschaft. Bei der gleichzeitigen Vernichtung der gesunden Familienstrukturen, die noch einen Ausgleich hätten schaffen können, ist das die konsequente Zerstörung des Bewußtseinspotentials, mit dem Lösungen aus Krisensituationen generiert werden könnten.

Wenn in dieser Situation eine Invasion von fremden Kulturen, die noch in intakten Großfamilien organisiert sind und eine eigene Kulturidentifikation mitbringen, ist die Verdrängung morbider, schwacher Strukturen zwangsläufig. So wie Thilo Sarrazin getitelt hat: [„Deutschland schafft sich ab.“](#)

Wenn wir den kollektiven Untergang unserer Zivilisation noch aufhalten wollen, dann sollten wir die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen, pädagogischen Forschung endlich umsetzen. Auch die Neurologen und Bewußtseinsforscher blasen in das selbe Horn! Reißt endlich der Politik als verlängerter Arm der unpersönlichen Wirtschaftsmächtigen die Zügel der „Bildungspolitik“ aus der Hand. Wie es Rudolf Steiner in seiner [Dreigliederung des sozialen Organismus](#) fordert, überläßt den Pädagogen die Organisation der Bildung.

Die Politik hätte gerne Halbidioten, die man mit dummen Parolen an die Urne bringt und anderweitig mit Fußball, Dschungelcamp und anderen „Kulturveranstaltungen“ ruhig halten kann, während die Wirtschaft willige Sklaven braucht, die gerade intelligent genug sind, um Maschinen bedienen zu können, die noch nicht in kürzester Zeit durch Roboter voll ersetzt werden können, um auf der anderen Seite möglichst uninformatiert als Konsumenten den Geldkreislauf zu erhalten. Eine stabile Gesellschaft kann so allerdings nicht entstehen.

Um politisch mündig zu werden, brauche ich jedoch ein Mindestmaß an Fähigkeit Informationen verarbeiten zu können. Ohne Erkenntnisfähigkeit habe ich auch keinen freien Willen, sondern bin lediglich Opfer meiner eigenen Triebe. Schauen wir uns doch das heutige Szenario an:

„Linksradikele“ rotten sich zu gewalttätigen Schlägertrupps zusammen, um mit faschistischen Strukturen gegen „Rechts“ vorzugehen.

Schüler schwänzen die Schule, um das „Klima zu schützen“ und gegen die „Alten“ vorzugehen, die ihnen die „Zukunft stehlen“.

Immer wieder versuchen gewisse Kreise eine „Diskussion“ über die flache Erde anzuzetteln.

Das Leben ist nur Kabarett – nur (sur)realer!

Wenn wir jetzt nicht anfangen Menschen zu bilden, wird in kürzester Zeit nur noch ein gewalttätiger Mob übrig bleiben, der nur durch eine ebenso gewalttätige Diktatur in Schach gehalten werden kann. Wollen wir in so einer Zukunft leben?

Ein totaler Umbau der Gesellschaft wird in jedem Fall notwendig werden. Das die Erde die einzige Heimat der Menschen ist, scheint sich allmählich herumzusprechen. Das könnte auch eine Übersetzung des Schlagwortes „Globalismus“ sein. So, wie es nach den Berechnungen der Bevölkerungsentwicklung aussieht, müssen wir noch mit einem Anstieg der Bevölkerungszahl auf 11 Milliarden rechnen, bevor diese wieder rückläufig werden.

Es gibt also noch einen Haufen Probleme zu bewältigen. Ein springender Punkt für eine Drosselung der Bevölkerungsentwicklung ist der Stand der Bildung. Damit ist er wichtiger als das Problem der Ernährung! Intelligente Menschen schaffen es auch eher Konflikte zu vermeiden, statt dessen Lösungen zu entwickeln. Somit ist Bildung auch ein Garant für Friedfertigkeit und letztendlich eine der wesentlichen Grundlagen für eine Gesellschaft überhaupt den Gedanken der Demokratie zu verstehen und auch umzusetzen.

Das werden wir aber der Politik einer EU abtrotzen müssen. Mit Petitionen werden wir keine freien Schulen mit echten Pädagogen erbitten können. Die Politik geht zur Zeit den Weg, den China gerade vorexerziert, mit einem [Punktebewertungssystem](#) für korrektes Verhalten und [Zwangsarbeitslager](#) für Andersdenkende. Hier sind wir zur Zeit noch in der Vorstufe mit unserer „[Political Correctness](#)“ und den Uploadfiltern für YouTube und Co. in der freiesten deutschen Republik, die es je gab.

Hat jemand eine Idee, wie sich das tatsächlich umsetzen läßt, ohne das es wieder, wie zu Humboldts Zeiten wieder im Keim erstickt werden kann?

Das halte ich für wesentlich sinnvoller und effektiver, als ein fiktives Klima schützen zu wollen, indem ich die Grundlagen der Wirtschaft zerstöre.

Linkliste:

Benoît B. Mandelbrot: https://de.wikipedia.org/wiki/Beno%C3%A4t_Mandelbrot

Fraktale Geometrie: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktal>

Dr. Rupert Sheldrake: https://de.wikipedia.org/wiki/Rupert_Sheldrake

Morphische Felder: <https://www.sheldrake.org/deutsch/morphische-felder>

Bildungsreform: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bildungsreform>

Generallandschulreglement: <https://de.wikipedia.org/wiki/Generallandschulreglement>

Johann Amos Comenius: https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Amos_Comenius

Johann Julius Hecker: https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Julius_Hecker

Friedrich Wilhelm Christian Carl Ferdinand von Humboldt:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_von_Humboldt

https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_von_Humboldt#/media/Datei:W.v.Humboldt.jpg

Humanistische Bildung: <https://de.wikipedia.org/wiki/Neuhumanismus>

Heinrich Pestalozzi: <https://www.heinrich-pestalozzi.de/>

Maria Montessori: <https://de.wikipedia.org/wiki/Montessorip%C3%A4dagogik>

Rudolf Steiner: <https://www.waldorfschule.de/waldorfpaedagogik/allgemeiner-ueberblick/was-ist-waldorfpaedagogik/>

Dreigliederung des sozialen Organismus:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=11&v=ooiPu5PKgAc

Frankfurter Schule: https://de.wikipedia.org/wiki/Frankfurter_Schule

Chinas Punktesystem: <https://www.heise.de/newsticker/meldung/China-schafft-digitales-Punktesystem-fuer-den-besseren-Menschen-3983746.html>

Uiguren in Zwangsarbeitslagern: <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-internierungslager-fuer-eine-million-uiguren-1.4122300>

Political Correctness: <https://www.zeit.de/2017/06/political-correctness-moral-gesellschaft-gleichstellung-korrektheit>